

Konzeptentwurf

Bioökonomie-Park „Dittrichshütte“

Zusammenfassung. Der Bioökonomie-Park Dittrichshütte spricht gezielt innovative, ökologisch ausgerichtete Start-ups an und integriert diese zu einer öffentlich zugänglichen Erlebniswelt rund um das Thema Bioökonomie. In Kooperation mit Hochschulen und Firmen werden Lernangebote und Dauerausstellungen umgesetzt. Die auf dem Gelände existierenden Gebäude und Einrichtungen werden zum Großteil wiederbelebt. Bei Bedarf entstehen weitere Gebäude auf den vorhandenen Freiflächen. Vereinen, Schulklassen, Gruppen etc. werden Übernachtungsangebote in Kombination mit verschiedenen Experimentier- bzw. Lernangeboten bereitgestellt. Nachhaltige Gebäudetechnologie mit Fokus auf eine bioökonomische Ausrichtung wird eingesetzt. Orte für eine Instandsetzung unter Anleitung, Selbsthilfwerkstätten, und die Möglichkeit der Anmietung von Spezialwerkzeugen werden bereitgestellt.

Erlebnispark. Ein Teil des Geländes wird als Erlebnispark betrieben. Dieser soll spannende und inspirierende Experimentiermöglichkeiten und Spaß bieten. Mittelfristig auch als überregional bekannte touristische Attraktion, als Ausflugsziel für Familien, Jugendgruppen und Schulklassen. Anlaufstelle für Hochzeiten, Kindergeburtstage, Tagungen, Festivals. Übernachtungsmöglichkeiten bieten vorhandene Gebäude und Camping- und Wohnmobilstellflächen.

Ökologisch und humanitär leben. Die Klimakrise zeigt, wie alternativlos ein ökologisch bewusster und nachhaltiger Lebensstil für unsere Zukunft ist. Ein zentrales Ziel ist hier, ökologisches und humanitäres Leben attraktiv zu machen. Alle Attraktionen werden spielerisch ökologisches und humanitäres Wissen vermitteln bzw. zum Mitmachen einladen. Darüber hinaus können geeignete Unternehmen, welche nicht im Bioökonomie-Park ansässig sind, innovative Produkte bzw. Anwendungen ausstellen. Die Selbsthilfwerkstätten mit Anleitung durch Fachpersonal sollen für alle Sozialschichten regional und überregional niedrigschwellig und zum Selbstkostenpreis zugänglich sein.

Wohn- und Arbeitsgemeinschaft. Ein kosteneffizienter Betrieb des Geländes ist möglich durch die In-

tegration mit einer Wohn- und Arbeitsgemeinschaft auf dem Gelände. Ein Teil der Miete wird hier in Sachleistungen erbracht. So wird Gelände und Gebäude gepflegt und z.B. Besuchern der Selbsthilfwerkstätten kann so kostengünstig geholfen werden.

Organisation. Stunden-, tage- bis wochenweise buchbare Räume, Werkzeuge, Werkstätten und Maschinen. Reservierung und Zahlen per App. Marktunabhängige Mietpreise.

Gewerbepark. Als Gewerbepark bietet das Gelände innovativen, ökologisch orientierten Gründern eine gute Startmöglichkeit durch kostengünstig vermietete Gewerbefläche und weitere, gemeinsam nutzbare Infrastruktur. Auswahlkriterium für anzusiedelnde Unternehmen ist dabei hauptsächlich, dass das Unternehmen eine relevante Funktion im Gewerbepark bzw. in der Umsetzung der (humanitären) Bioökonomie einnehmen kann.

Bildungscampus. Durch Kooperationen mit Bildungsträgern können gezielt Veranstaltungen, Vorlesungen, Machbarkeitsstudien und Pilotprojekte im Bereich der Bioökonomie durchgeführt werden. Als fiktives Beispiel könnte die [Wanderausstellung 2021](#) der MS Wissenschaft nach ihrer Beendigung hier weiter betrieben werden, gemeinsam mit den 25 dort angegliederten Akteuren.

Kläranlage. Es ist sinnvoll, die technisch notwendige Erneuerung der Kläranlage mit dem Gedanken der Bioökonomie zu kombinieren. So könnte diese z.B. zur [klimafreundlichen Stromerzeugung](#) genutzt werden. Die erzeugte Abwärme könnte als klimaneutrale (Teil-)Alternative zur aktuell defekten Heizungsanlage dienen.

Umsetzung. Non-Profit-Ausrichtung unter streng unternehmerischen Aspekten und im Rahmen einer gut organisierten Aufbau- und Ablauforganisation mit dem Ziel, einen langfristigen Betrieb sicherzustellen. Letztendlich muss aus unserer Sicht einer oder wenige „den Hut aufhaben“ und die Verantwortung im Rahmen einer gemeinsamen Führung (Aufsichtsrat o.ä.) tragen. Diese muss im Idealfall eng mit der Stadt Saalfeld verzahnt sein.

Entwurf einer möglichen Geländeaufteilung



- ▣ Parkflächen
- ▣ Bebaubare Flächen
- ▣ Erlebnispark
- ▣ Campingplatz
- ▣ Nutzbare Gebäude
- ▣ Wohnmobilstellplätze